



Antrag auf Beurlaubung Sek I

gemäß § 43 Abs. 4 Schulgesetz NRW

Abgabe spätestens 7 Tage vor dem beantragten Termin bei der Klassenleitung!

Name, Vorname des Erziehungsberechtigten (Antragsteller) _____ Name, Vorname der Schülerin / des Schülers _____ Klasse _____

Ich beantrage eine Beurlaubung für den Zeitraum: _____

aus folgendem Grund (Zulässige Gründe finden Sie auf der Rückseite, Bescheinigung beifügen, ggf. Beiblatt nutzen):

Die erforderliche Bescheinigung, als Beleg für den wichtigen Grund, ist beigefügt.

Mir ist bekannt, dass der versäumte Unterrichtsstoff eigenständig nachgeholt werden muss.

 Ort, Datum

 Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Vom Antragstellenden auszufüllen!

**Max. 2 Tage,
nicht angrenzend an Feiertage / Ferien**

**Mehr als 2 Tage oder
angrenzend an Feiertage / Ferien**

Entscheidung der Klassenleitung:

Die Beurlaubung wird

genehmigt. abgelehnt.

ggf. Begründung, siehe Rückseite

Datum, Paraphe

Stellungnahme der Klassenleitung:

Die Beurlaubung wird

befürwortet. nicht befürwortet.

ggf. Begründung, siehe Rückseite

Datum, Paraphe

Bearbeitungsvermerk Klassenleitung

Information an Erziehungsberechtigte:

Eintrag WebUntis Klassenbuch:

Datum, Paraphe

Entscheidung der Schulleitung

Der Antrag auf Beurlaubung wird

genehmigt.

genehmigt mit Einschränkung, s. Rückseite

abgelehnt, Begründung siehe Rückseite

Datum, Paraphe

**Den Antrag für die weitere Bearbeitung bitte
im Sekretariat abgeben.**

<p>Bearbeitungsvermerk Sekretariat</p> <p>Kopie Schülerakte: <input type="checkbox"/></p> <p>Eintrag SchILD: <input type="checkbox"/></p>	<p>nur bei Genehmigung durch Schulleitung:</p> <p>Brief an Erziehungsberechtigte: <input type="checkbox"/></p> <p>Eintrag WebUntis Klassenbuch: <input type="checkbox"/></p> <p>Information an Klassenleitung: <input type="checkbox"/></p> <p>_____</p> <p>Datum, Paraphe</p>
--	---

Bearbeitungsvermerke Schule

Hinweise zur Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern

Anträge auf Beurlaubung von Schülern müssen rechtzeitig bei der Schule eingereicht werden.

Nach §43 Abs.1 Schulgesetz (SchulG) NRW besteht für jede Schülerin / jeden Schüler u.a. die Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht, davon kann sie / er nur gemäß § 43 Abs. 4 SchulG NRW beurlaubt oder vom Unterricht in einzelnen Fächern oder von einzelnen Schulveranstaltungen befreit werden.

Bis zu zwei Tagen beurlaubt die Klassenleitung, darüber hinaus die Schulleitung.

Eine Beurlaubung vom Schulbesuch kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten erfolgen und wenn nachgewiesen wird, dass die Beurlaubung nicht den Zweck hat, die Schulferien zu verlängern. Dies gilt auch bei bestimmten Feiertagskonstellationen.

Wichtige Gründe, bei denen eine Beurlaubung in Betracht kommen kann, sind z.B.:

a) Persönliche Anlässe

z.B. Erstkommunion und Konfirmation, Hochzeit, Jubiläen, Geburt, schwere Erkrankung und Todesfall innerhalb der Familie.

Die Dauer der Beurlaubung richtet sich nach den Gegebenheiten des Einzelfalles.

b) Teilnahme an Veranstaltungen, die für die Schülerin oder den Schüler eine besondere Bedeutung haben, z.B.:

- religiöse Veranstaltungen (z.B. Rüstzeiten, Exerzitien, Kirchentage),
- Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Seminare zur Vorbereitung auf den Übertritt in das Arbeitsleben,
- politische Veranstaltungen (z.B. Bildungsarbeit der Parteien oder ihnen nahestehender Organisationen),
- kulturelle Veranstaltungen (z.B. aktive Teilnahme an künstlerischen und wissenschaftlichen Wettbewerben; Mitwirkung an Aufführungen eines Chores, Orchesters, einer Laienspielschar),
- Sportveranstaltungen (z.B. aktive Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, Trainingslagern, Sportfesten),
- internationale Veranstaltungen, die der Begegnung Jugendlicher dienen,
- für ausländische Schülerinnen und Schüler Veranstaltungen aus Anlass nationaler Feiertage.

c) Vorübergehende, unumgänglich erforderliche Schließung des Haushaltes wegen besonderer persönlicher und wirtschaftlicher Verhältnisse der Eltern (z.B. Krankenhausaufenthalt, Betriebsferien). Die Schließung des Haushaltes ist nicht als unumgänglich dringend anzusehen, wenn sie nur den Zweck hat, preisgünstigere Urlaubstarife zu nutzen oder möglichen Verkehrsspitzen zu entgehen.

Das Vorliegen eines wichtigen Grundes ist durch Beifügen einer geeigneten Bescheinigung (z.B.: des Sportvereins, Veranstalters, Universität, Einladung, etc.) nachzuweisen.

ggf. Begründungen oder Bemerkungen durch die Klassen- oder Schulleitung: